

Prof. Dr. Richard Ebner †

Am 27. Dezember 1961 verschied in Wien der bekannte Orthopterologe Prof. Dr. RICHARD EBNER, Korrespondent des Naturhistorischen Museums, Ehrenmitglied der Société Entomologique d'Égypte und korrespondierendes Mitglied der Sociedad Entomologica Argentina.

RICHARD EBNER wurde am 6. Oktober 1885 als 8. Kind des Mühlenbesitzers JOSEF EBNER und dessen Frau AMALIE in Guntramsdorf, 20 km südlich von Wien, Nieder-Österreich, geboren. Er besuchte dort die Volksschule und absolvierte die Realschule in Wiener Neustadt. Dann studierte er an der Wiener Universität Naturwissenschaften und legte im Jahre 1908 die Lehramtsprüfung für Mittelschulen mit Naturgeschichte als Hauptfach sowie Mathematik und Geographie als Nebenfächer ab. Infolge der Ungunst der damaligen Verhältnisse erhielt er erst nach zwei Jahren Probekandidatur und weiteren 4 Jahren als Supplent an verschiedenen Lehranstalten im Jahre 1914 eine Stellung als definitiver Professor an einer deutschen Mittelschule in Prag-Vinograd. 1919 kam er als systemisierter Professor an das Bundes-Realgymnasium in Wien VIII., Albertgasse, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1942 lehrte. Zum Doktor der Philosophie wurde er 1922 promoviert.

R. EBNER, der unverheiratet blieb, unternahm Sammelreisen nach Griechenland (1910), Italien (1912, 1913, 1937), Tunesien und Malta (1913), Ägypten und Sudan (1914), Albanien (1918), Holland (1923), Krain (1924), Spanien (1924, 1935), Schweiz (1925), Rumänien (1926), Palästina und Syrien (1928), Marokko (1930), Frankreich (1932), Norwegen (1933), Jugoslawien (1934), Iran (1936) und Portugal (1938) sowie zahlreiche größere Exkursionen im Inland. Stets brachte er reiche Ausbeute an Orthopteren mit und baute auf diese Weise eine umfangreiche, überaus sorgfältig gepflegte Paläarkten-Sammlung auf, die drei Schränke mit 100 Laden und zahlreiche Sammlungsschachteln füllte. Diese wertvolle Sammlung hatte R. EBNER schon vor Jahrzehnten testamentarisch dem Wiener Naturhistorischen Museum vermacht, an das sie nun nach seinem Tode zusammen mit der überaus reichhaltigen, unter großem Kostenaufwand erworbenen Fachliteratur an Einzelwerken und Separaten, welche letztere allein 60 dicke Buchschachteln füllen, gelangte. Die Musealsammlung erfuhr hierdurch eine unschätzbare Bereicherung und besitzt nunmehr wohl die vollständigste Orthopteren-Spezialliteratur der Welt.

Gemessen an EBNER's tiefgründiger Formen- und Literaturkenntnis blieb seine wissenschaftliche publizistische Tätigkeit verhältnismäßig beschei-

den. Er veröffentlichte 71 fast durchweg kleinere Schriften, unter denen seine faunistischen Arbeiten über die Orthopteren Österreichs, die beiden von ihm verfaßten Teile des „Orthopterorum Catalogus“, eine Revision der Gattung *Psorodonotus* sowie einige Neubeschreibungen und biologische Beobachtungen besonders hervorzuheben sind.

Mit R. EBNER verlor der kleine Kreis der Orthopterologen eines seiner tüchtigsten und kenntnisreichsten Mitglieder und der Autor dieser Zeilen einen guten Freund. Das Museum muß ihm für die Überlassung der Sammlung und Bibliothek ganz besonders dankbar sein und wird ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

MAX BEIER.